

## Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

<b>Betreff:</b>	<b>European Energy Award; Situationsanalyse</b>
Bezug:	55/2011; 422/2014
Anlagen: 1	Bericht zum internen Audit 2017 (je Fraktion 1 Exemplar)

---

### Zusammenfassung:

Durch die kontinuierliche Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität der Energie- und Klimaschutzpolitik in der Kommune durch die Stadtverwaltung und die Beteiligungsgesellschaften ergab das interne Audit unter Leitung des externen Beraters für den European Energy Award eine Punktzahl von 84,9 %. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass sich die Universitätsstadt für ein internationales Gold-Audit in 2018 anmeldet.

### Ziel:

Information des Gemeinderates zum Stand der energie- und klimapolitischen Arbeit im Zeitraum 2014 bis 2017.

### Bericht:

#### 1. Anlass / Problemstellung

Mit der Teilnahme am European Energy Award (eea) soll ein wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem aufgebaut und umgesetzt werden, mit dem die kommunalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können. In 2014 fand letztmals eine externe Auditierung statt. In 2017 erfolgte nun eine interne Auditierung unter Federführung des externen eea-Beraters.

## 2. Sachstand

Betrachtet werden im eea 88 potentielle Maßnahmen des energie- und klimapolitischen Handelns in sechs Bereichen. Die Maßnahmen sind mit einem Punktesystem unterlegt. Je höher die erreichte Punktezahl bzw. Prozentzahl ausfällt, desto höher ist die Effektivität der Energie- und Klimaschutzpolitik in der Kommune. Ziel ist es, kontinuierlich die Effektivität der Energie- und Klimaschutzpolitik zu verbessern. Durch interne und externe Audits wird von Zeit zu Zeit der Grad der Effektivität überprüft.

Der das Energieteam betreuende eea-Berater hat für das aktuelle interne Audit eine Gesamtpunktzahl von fast 85 Prozent für die bisherige Arbeit ermittelt (ab 50 % eea in Silber; über 75 % eea in Gold; die endgültige Punktzahl legt ein externer Gutachter fest). Dies entspricht einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem externen Audit 2014. Die Einstufung des Beraters im Detail:

Maßnahmenbereich	Internes Audit 2014	Externes Audit 2014	Internes Audit 2017
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung	66 %	69 %	80 %
2. Kommunale Gebäude und Anlagen	68 %	68 %	67 %
3. Versorgung, Entsorgung	66 %	66 %	90 %
4. Mobilität	78 %	79 %	87 %
5. Interne Organisation	78 %	79 %	87 %
6. Kommunikation, Kooperation	79 %	80 %	94 %

## 3. Vorgehen der Verwaltung

Aufgrund der erreichten Punktzahl wird sich die Verwaltung für eine internationale Zertifizierung für die Erlangung des eea in Gold im Jahre 2018 bewerben. Aufgrund des längeren Vorlaufes einer Gold-Zertifizierung (mit einem externen internationalen Gutachter) sind die Vorarbeiten für dieses Audit bis spätestens Oktober 2017 zu erledigen. Dazu notwendig ist u. a. die Aufstellung eines aktuellen Energiepolitischen Arbeitsprogramms (siehe Vorlage 226/2017).

## 4. Lösungsvarianten

- 4.1. Die Universitätsstadt Tübingen bewirbt sich nicht um den eea in Gold. Damit wurde bei der regelhaft in 2018 anstehenden internationalen Zertifizierung nur ein eea in Silber erreicht werden können.
- 4.2. Die Universitätsstadt Tübingen beendet zeitnah ihre Teilnahme am European Energy Award und betreibt keine weiteren Audits.

## 5. Finanzielle Auswirkungen

Die Zertifizierung in Gold bedingt höhere Kosten für das Audit. Hierzu wird die Verwaltung eine Erhöhung des Ansatzes auf der Haushaltsstelle 1.1200.6011.000 (Aufträge an Planer) für das Haushaltsjahr 2018 um 3.000 im Haushaltsentwurf vorschlagen.

